

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage	11
Erstes Kapitel	
Einführende Gedanken zur sozialistischen Erziehung des jüngeren Schulkindes	13
Zweites Kapitel	
Ziele und Aufgaben der Erziehung des jüngeren Schulkindes	23
1. Schwerpunkte der sozialistischen Erziehung	25
2. Erziehungsziele und -aufgaben in den ersten Wochen in Klasse 1	28
3. Erziehungsziele und -aufgaben in den Klassen 1 und 2	30
3.1. Verbundenheit mit der engeren Heimat und dem sozialistischen Vaterland	30
3.2. Liebe zu den arbeitenden Menschen, zur Arbeiterklasse und ihrer Partei	32
3.3. Liebe zum Lernen und zur Arbeit	34
3.4. Freundschaft mit der Sowjetunion und Solidarität mit allen Menschen, die gegen Ausbeutung und Unterdrückung kämpfen	35
4. Erziehungsziele und -aufgaben in Klasse 3 (einschließlich Übergang zur Klasse 4)	37
4.1. Verbundenheit mit der engeren Heimat und dem sozialistischen Vaterland	37
4.2. Liebe zu den arbeitenden Menschen, zur Arbeiterklasse und ihrer Partei	40
4.3. Liebe zum Lernen und zur Arbeit	42
4.4. Freundschaft mit der Sowjetunion und Solidarität mit allen Menschen, die gegen Ausbeutung und Unterdrückung kämpfen	44
Drittes Kapitel	
Zur methodischen Gestaltung der Erziehung des jüngeren Schulkindes	47
1. Die Abhängigkeit der Methoden vom Inhalt und Ziel, von den Bedingungen und Mitteln der Erziehung	49
2. Zu einigen Methoden der Erziehung im jüngeren Schulalter	51

2.1.	Der persönliche Einfluß und das Vorbild des Lehrers und Erziehers	51
2.2.	Forderungen an die Schüler	53
2.3.	Das Organisieren der Tätigkeit der Schüler und das Üben ihres Verhaltens	54
2.4.	Gespräche mit den Schülern	55
2.5.	Das Setzen von Perspektiven, die Entwicklung und Pflege von Traditionen	56
2.6.	Bewerten und Kontrollieren	58

Viertes Kapitel

Die Erziehung im Unterricht	61
--	-----------

1.	Persönlichkeitsentwicklung im Unterricht	63
1.1.	Die Rolle des Unterrichtsstoffes	63
1.2.	Die erzieherisch wirksame Gestaltung des Unterrichts	68
1.3.	Die Persönlichkeit des Lehrers	71
1.4.	Das Klassenkollektiv	75
2.	Die Verwirklichung der Erziehungsaufgaben in den einzelnen Fächern und Disziplinen	79
2.1.	Heimatkunde	79
2.2.	Lesen	89
2.3.	Schreiben	97
2.4.	Mündlicher und schriftlicher Ausdruck	99
2.5.	Rechtschreibung	104
2.6.	Grammatik	107
2.7.	Mathematik	110
2.8.	Werkunterricht	121
2.9.	Schulgartenunterricht	134
2.10.	Sport	142
2.11.	Musik	164
2.12.	Zeichnen	169

Fünftes Kapitel

Die Erziehung in der außerunterrichtlichen Tätigkeit	177
---	------------

1.	Inhalt und Aufgaben der außerunterrichtlichen Tätigkeit	179
2.	Gestaltung der außerunterrichtlichen Tätigkeit	189
2.1.	Gruppentätigkeit im Schulhort	189
2.2.	Differenzierte Formen außerunterrichtlicher Tätigkeit	207
2.2.1.	Klubveranstaltungen	207
2.2.2.	Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Zirkel	216
2.2.3.	Allgemeine Sportgruppen in der Unterstufe	230
2.3.	Anfertigung der Hausaufgaben	232
2.3.1.	Voraussetzungen und Bedingungen für die Gestaltung der Hausaufgaben- zeit	232
2.3.2.	Erzieherische Möglichkeiten	237
3.	Zur Gestaltung des Tages- und Wochenablaufs	243

Sechstes Kapitel

Die Pionierorganisation – Mitgestalter des schulischen Lebens 247

1.	Die Pionierorganisation als bedeutsamer Erziehungsfaktor	249
2.	Die Entwicklung des Kollektivs der Pioniergruppe – wichtigste erzieherische Aufgabe des Klassenleiters und Erziehers	250
2.1.	Aufnahme in die Pionierorganisation	250
2.2.	Einige besondere Bedingungen in Jungpioniergruppen	251
2.3.	Die Entwicklung des Aktivs der Pioniergruppe	253
2.4.	Die Entwicklung der positiven öffentlichen Meinung im Kollektiv	263
3.	Die Mitwirkung der Jungen Pioniere bei der politischen Erziehung aller Schüler	265
4.	Die Mitwirkung der Jungen Pioniere bei der Verbesserung des Lernens	270

Siebentes Kapitel

Die Planung und Leitung des Erziehungsprozesses durch den Klassenleiter und Erzieher 275

1.	Die Aufgaben des Klassenleiters	277
2.	Der Klassenleiterplan	280
3.	Die Aufgaben des Erziehers	286
3.1.	Planung für bestimmte Zeitabschnitte	286
3.2.	Die tägliche Vorbereitung	292
4.	Die Analyse des Erziehungsprozesses	295
4.1.	Zum Inhalt der analytischen Tätigkeit	295
4.2.	Zu einigen Methoden der analytischen Tätigkeit	297
4.3.	Zur Beurteilung der Schüler	298

Achstes Kapitel

Die Zusammenarbeit des Klassenleiters und Erziehers mit den Eltern 301

1.	Zur Verantwortung der Schule	303
2.	Erziehungsbedingungen in der Familie	304
3.	Elternaktiv als Helfer des Klassenleiters	305
4.	Klassenelternversammlung	310
5.	Elternbesuch	313

Neuntes Kapitel

Die Werkstätten und das jüngere Schulkind 317

1.	Vielfältige Beziehungen zu den Werkstätten	319
2.	Die organisierte Patenschaft	325

Zehntes Kapitel

Die Gestaltung von Festen und Feiern 331

1.	Feste und Feiern im Erziehungsprozeß	333
2.	Feste und Feiern als organischer Bestandteil des schulischen Lebens	334

2.1.	Vorbereitung und Durchführung der Feste und Feiern	334
2.2.	Die Mitwirkung des Elternaktives	337
2.3.	Die Mitwirkung der Patenbrigade	337
3.	Vorschläge für Feste und Feiern	338

Elftes Kapitel

Die Massenkommunikationsmittel 345

1.	Massenkommunikation als Erziehungsmittel	347
1.1.	Zum Wesen der Massenkommunikation	347
1.2.	Die erzieherischen Potenzen der Massenkommunikationsmittel	347
1.3.	Hinweise für Lehrer und Erzieher	349
2.	Die Nutzung der Massenmedien für die Erziehung	352
2.1.	Fernsehen und Rundfunk als Mittel der Bildung und Erziehung	352
2.1.1.	Fernsehen	352
2.1.2.	Rundfunk	356
2.2.	Die Nutzung von Fernsehen und Rundfunk im Bildungs- und Erziehungs- prozeß	357
2.3.	Kinderpresse	360
2.4.	Die Literatur für das erste Lesealter	366
2.5.	Theaterbesuch	372

Zwölftes Kapitel

Gesunde Lebensführung und Gesundheitserziehung 377

1.	Ziele und Aufgaben	379
2.	Sicherung der Grundfunktionen des Organismus	380
2.1.	Der Tagesablauf	380
2.1.1.	Der Tagesablauf des jüngeren Schulkindes	381
2.1.2.	Hygienische Pausenordnung	383
2.1.3.	Der Arbeitsplatz des Schülers	383
2.1.4.	Hygiene der geistigen Tätigkeit	383
2.2.	Sportliche Betätigung	385
2.3.	Grundfunktionen Atmung und Wärmehaushalt	385
2.4.	Grundfunktion Stoffwechsel	388
2.4.1.	Richtige Ernährungsweise	388
2.4.2.	Pflege der Zähne	390
2.5.	Erziehung zur Ordnung und Sauberhaltung der Umgebung	391
3.	Verhütung und Bekämpfung von Erkrankungen, Schädigungen und Störungen	392
3.1.	Infekte der oberen Luftwege	392
3.2.	Verhütung von Haltungsschäden	393
3.3.	Verhütung von Unfällen	394
3.4.	Verhütung von spezifischen Infektionskrankheiten	395
3.5.	Infektiöse Darmerkrankungen	396
3.6.	Erkrankungen der Haut	396
4.	Hinweise für Klassenleiter und Erzieher	397
4.1.	Gesundheitliche Störungen, bei denen das Kind dem Arzt vorzustellen ist	397

4.2.	Meldepflicht für übertragbare Krankheiten	397
4.3.	Vorlage ärztlicher Bescheinigungen bei Krankheit	397
4.4.	Erste Hilfe bei Unfällen	397
4.5.	Hausapotheke	399
	Literaturverzeichnis	401